

Christentum und gesundes Seelenleben. Von *Dr. Georg Siegmund*. 8^o (182). Paderborn 1940, Ferd. Schöningh. Kart. RM. 2.40.

„Die Heilkraft des Christentums aufzuzeigen, ist der Wunsch dieses Büchleins“, heißt es im Vorwort. Diesem Ziele dienen die Kapitel: Die Unruhe zu Gott, der Glaube an Gott den Vater, der Weg aus der Angst, Affektstörungen, Schuld, Kinderfehler als Hemmungen des Lebens, seelische Zwangsleiden, Feigheit und Mut, der Rausch als unechte Erfüllung des Lebens, echte Lebenserfüllung durch die geistige Formung des Lebens. Aus der Fülle der Psychotherapie in den großen seelischen Nöten unserer Zeit sind einige Abschnitte herausgestellt und mit dem Heilsamsten behandelt worden: dem Sonnenhaften eines wirklichen Glaubens an einen persönlichen Gott und an Christus, den Heiland der Welt. Die Kurfuscherei auf seelischem Gebiet ist ja leider in Blüte; aber das innere, eigentliche Leben des Menschen, das seelische, bedarf der besten Seelsorge; es ist so fein, so empfindlich, viel mehr als das Auge. Das ganze Buch mit seinen 183 Seiten ist eine kräftige Apologie der alten, gediegenen Seelsorge der Kirche und zeugt von ihrem Reichtume, der Kraft, der Gediegenheit. Zuverlässigkeit für alle Zeiten. Es ist sehr zu bedauern, daß der Raummangel nur eine kurze Bewertung zuläßt. Seit dem Büchlein von Bichlmair S. J.: Religion und seelische Gesundheit im Verlag Mayer-Wien 1931 ist keines in dieser Form erschienen außer dem von Pfarrer Thiery: Warum so ängstlich? im Schöningh-Verlag. Die gesunde Psychotherapie befruchtet die Seelsorge wie selten ein moderner Wissenszweig. Das Schriftchen ist vortrefflich durchwürzt mit anschaulichen Beispielen, wie einst bei Klug in seinem sehr wertvollen Buche: Tiefen der Seele. Deshalb liest es sich auch so leicht. Wer sich berufen fühlt, im Tiefsten, im Seelenleben, den Mitmenschen zu helfen, greife nach diesem Buche.

Aigen bei Salzburg.

Josef Schattauer.

Heiliges Mutteramt. Von *Wilhelm Caroli*. Ein Handbuch für die katholische Mutter. 8^o (116). Paderborn 1941, Bonifacius-Druckerei. Geb. RM. 2.25, kart. RM. 1.65.

Dieses Büchlein ist sehr wichtig. Es handelt von der Aufgabe der Mutter in der religiösen Betreuung und Erziehung der Kinder. Eindringlich wird der Mutter dieser ihr heiliger Beruf eingeschärft und für die Erfüllung dieser Aufgabe sehr praktische Anleitung gegeben. Es ist ein gutes Werk, dieses Büchlein in die Hand einer Mutter zu legen; es wird aber auch dem Seelsorger gute Dienste leisten als Vorlage für Predigten und Standeslehren über dieses Thema. Es kann nicht eindringlich genug empfohlen werden.

Heinr. Suso Braun O. F. M. Cap.

Die Episteln und Evangelien der Festtage. Im Dienste der Predigt erklärt von *Dr. Fritz Tillmann*. 8^o (VIII u. 542). Düsseldorf 1940, Mosella-Verlag. Geb. RM 10.—.

Der ersehnte Ergänzungsband zu den sonntäglichen Episteln und Evangelien desselben Autors, der als Bibliker unumstritten hohes Ansehen genießt. Es ist sicher berechtigt, nach richtigen Homilien auf den Kanzeln zu rufen; aber ebenso muß als Voraussetzung hierfür nach entsprechenden Perikopenerklärungen gerufen werden, die verlässliche Ausdeutung des Sinnes, eine übersichtliche Gruppierung des Stoffes und eine solide und fromme Heranbringung desselben an die Bedürfnisse des Lebens zugleich bietet. Das ist hier in vollendeter Form verwirklicht. Man kann dieses Buch als einen Erlöser begrüßen von dem vielfach öden Leerlauf des Predigens nach dem Evangelium.

Salzburg.

Adamer.